

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Kämmerei
	Bearbeiter/in	Frank Ziran
	Telefon (0202)	563 5192
	Fax (0202)	563 8451
	E-Mail	frank.ziran@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.11.2014
	Drucks.-Nr.:	VO/0810/14 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.12.2014	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
10.12.2014	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
15.12.2014	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Wuppertal zum 31.12.2013		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses 2013 durch den Rat der Stadt (§ 95 Abs. 3 GO NRW i. V. m. § 96 Abs. 1 GO NRW).

Beschlussvorschlag

Nach der Prüfung des Entwurfes des Jahresabschlusses 2013 durch den Rechnungsprüfungsausschuss wird der Jahresabschluss zum Stichtag 31.12.2013 mit der Bilanzsumme in Höhe von 3.517.372.917,08 € und einem Eigenkapital in Höhe von 2.158.437,84 € festgestellt.

Die Allgemeine Rücklage in Höhe von 44.801.854,11 € wird zur Deckung des Fehlbetrages in Höhe von 42.643.416,27 € gemäß § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NRW verwendet.

Dem Oberbürgermeister wird durch die Ratsmitglieder für das Haushaltsjahr 2013 Entlastung erteilt (gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW).

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Den gemäß § 95 Abs. 1 GO NRW vom Stadtkämmerer aufgestellten und vom Oberbürgermeister am 31.03.2014 bestätigten Entwurf des Jahresabschlusses zum Stichtag 31.12.2013 hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 25.08.2014 zur Kenntnis genommen und zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen (Drucksache Nr. VO/0387/14).

Gemäß § 103 Abs. 1 Nr. 1 GO NRW i. V. m. § 101 Abs. 1 sowie Abs. 8 GO NRW obliegt die gesetzliche Zuständigkeit zur Prüfung der Jahresabschlüsse der örtlichen Rechnungsprüfung. Aufgabe der örtlichen Rechnungsprüfung ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss mit Anlagen, einschließlich der den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage sowie über den Lagebericht abzugeben.

Grundlage der Prüfung war der Entwurf des Jahresabschlusses 2013 (Stand 31.03.2014). Im Rahmen der Prüfung wurden zwei wesentliche Anpassungen des Jahresabschlusses 2013 vorgenommen (Pauschalwertberichtigung im Sozialbereich und Bilanzausweis dreier Sonderhaushalte). Diese sind in Anlage 03-Veränderungsnachweis detailliert ausgeführt. Der jetzt festzustellende Jahresabschlussbericht basiert darauf.

Im Hinblick auf die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 bereitet das Rechnungsprüfungsamt für die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschuss am 11.12.2014 eine eigene Drucksache vor (Drucksache Nr. VO/0836/14).

Bilanz

Der am 16.12.2013 vom Rat der Stadt Wuppertal festgestellte Jahresabschluss 2012 weist eine Bilanzsumme von 3.555.980.058,31 € aus.

Der Jahresabschlusses 2013 schließt mit einer Bilanzsumme von 3.517.372.917,08 € ab.

	2013	2012	Veränderung zum Vorjahr
	Betrag in Mio. €		
Aktiva	3.517,4	3.556,0	-38,6
Anlagevermögen	3.337,9	3.409,1	-71,2
Umlaufvermögen	166,8	134,6	32,2
Aktive Rechnungsabgrenzung	12,7	12,3	0,4
Passiva	3.517,4	3.556,0	-38,6
Eigenkapital	2,2	36,6	-34,4
Sonderposten	689,9	754,6	-64,7
Rückstellungen	681,4	670,5	10,9
Verbindlichkeiten	2.137,3	2.090,2	47,1
Passive Rechnungsabgrenzung	6,7	4,0	2,7

Aktiva

Den größten Posten auf der Aktivseite stellen die Kunstgegenstände mit 711,1 Mio. € (20,2 % der Bilanzsumme; Vorjahr 701,7 Mio. €) dar, gefolgt vom Infrastrukturvermögen mit 532,7 Mio. € (15,1 % der Bilanzsumme; Vorjahr: 927,9 Mio. €) als Teil des Sachanlagevermögens. Hierzu zählen im Wesentlichen der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens sowie das Straßennetz, Wege und Plätze.

Aufgrund der Neugründung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Wuppertal (WAW) waren verschiedene Bilanzpositionen anzupassen. Der bisher im Anlagevermögen der Stadt dargestellte Wert zum 30.04.2013 für das Kanalnetz (356,0 Mio. €) und die Werte für die Grundstücke des Kanalvermögens (1,0 Mio. €) sind nunmehr in den Bilanzpositionen Finanzanlagen bzw. Ausleihungen an Sondervermögen, enthalten (insgesamt 294,7 Mio. € nach Abzug der Sonderposten).

Weitere wesentliche Bilanzpositionen sind Anteile an verbundenen Unternehmen mit 706,3 Mio. € (20,1 % der Bilanzsumme; Vorjahr: 706,1 Mio. €). Insgesamt entfällt auf das Anlagevermögen ein Betrag in Höhe von 3.337,9 Mio. € (94,9% der Bilanzsumme; Vorjahr: 3.409,1 Mio. €), auf das Umlaufvermögen 166,8 Mio. € (4,7% der Bilanzsumme; Vorjahr: 134,6 Mio. €).

Passiva

Das Eigenkapital beträgt noch 2,2 Mio. € (0,06 % der Bilanzsumme; Vorjahr: 36,6 Mio. €). Den größten Anteil auf der Passivseite nehmen die Verbindlichkeiten mit einem Volumen von 2.137,3 Mio. € (60,8 % der Bilanzsumme; Vorjahr: 2.090,2 Mio. €) ein. Davon entfallen auf die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen 445,9 Mio. € (Vorjahr: 450,3 Mio. €) sowie 1.471,9 Mio. € auf die Kredite zur Liquiditätssicherung (Vorjahr: 1.458,6 Mio. €). In der Bilanzposition sind 5,7 Mio. € als Kredite zur Liquiditätssicherung zusätzlich ausgewiesen, die bilanziell den Krediten für Investitionen zuzuordnen sind, da zum Ende des Jahres eine langfristige Kreditaufnahme für Investitionen aus Gründen des Zinsniveaus wirtschaftlich nicht vertretbar war und somit der investive Kreditbedarf aus Kassenkrediten finanziert wurde.

Die Kreditverbindlichkeiten sind um rund 9 Mio. € höher als im Vorjahr (Kredite für Investitionen -4,4 Mio. €, Liquiditätskredite +13,4 Mio. €). Insgesamt sind die Verbindlichkeiten um 47,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Weitere große Bilanzposten stellen die Sonderposten in Höhe von 690,0 Mio. € (20,0 % der Bilanzsumme; Vorjahr: 754,6 Mio. €) und die Rückstellungen in Höhe von 681,4 Mio. € (19,5 % der Bilanzsumme; Vorjahr: 670,5 Mio. €) dar. Bei der Reduzierung der Sonderposten wirkt sich wiederum die Ausgliederung des Kanalvermögens mit rund 62,3 Mio. € aus.

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung 2013 gemäß § 37 Abs.1 Nr.1 i. V. m. § 38 GemHVO schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 42.643.416,27 € (Vorjahr: Fehlbetrag in Höhe von 40.583.767,71 €) ab. Dieses Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012	Veränderung zum Vorjahr
	Betrag in Mio. €		
Ordentliche Erträge	1.229,7	1.205,7	24,0
Ordentliche Aufwendungen	1.234,9	1.200,0	34,9
Ordentliches Ergebnis	-5,2	5,7	-10,9
Finanzerträge	9,4	11,6	-2,2
Zinsen und andere Finanzaufwendungen	46,8	57,8	-11,0
Finanzergebnis	-37,4	-46,3	8,9
Gesamtergebnis	-42,6	-40,6	-2,0

Die Allgemeine Rücklage in Höhe von 44.801.854,11 € wird zur Deckung des Fehlbetrages in Höhe von 42.643.416,27 € gemäß § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NRW verwendet.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung 2013 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 180.806,13 € (Vorjahr: Überschuss in Höhe von 9.423.150,42 €) ab. Dieses Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012	Veränderung zum Vorjahr
	Betrag in Mio. €		
Einzahlungen	1.178,4	1.146,6	31,8
Auszahlungen	1.191,4	1.123,5	67,9
Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-13,0	23,1	-36,1
Einzahlungen	33,3	25,5	7,8
Auszahlungen	41,5	26,1	15,4
Ergebnis aus Investitionstätigkeit	-8,2	-0,6	-7,6
Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-21,2	22,4	-43,6
Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit	21,0	13,0	8
Änderung Finanzmittelbestand	-0,2	9,4	-9,6

Gesamtanalyse und Ausblick

Das Eigenkapital hat sich zum Stichtag 31.12.2013 gegenüber dem Stand des 31.12.2012 wie folgt verändert:

Stand 31.12.2012:	36.612.466,00 €
Veränderungen aufgrund von Investitionstätigkeit und Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen	8.189.388,11 €
Zwischensumme	44.801.854,11 €
Fehlbetrag Ergebnisrechnung 2013:	42.643.416,27 €
Stand 31.12.2013:	2.158.437,84 €

Die Vorlage des Entwurfes des Jahresabschlusses 2013 bei der Bezirksregierung Düsseldorf (gem. den Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes sowie Ausführungserlass vom 07.03.2013) erfolgte am 07.04.2014.

Der Oberbürgermeister hat gemäß § 101 Abs. 2 GO NRW Gelegenheit, vor Abgabe des Prüfungsberichtes durch den Rechnungsprüfungsausschuss an den Rat, zum Prüfungsergebnis Stellung zu nehmen.

Die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt hat zu keinen wesentlichen Beanstandungen geführt. Auf eine Stellungnahme des Oberbürgermeisters und des Stadtkämmerers zum Berichtsentwurf wurde deshalb grundsätzlich verzichtet.

Demografie-Check

Der Inhalt dieser Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

Anlagen

Anlage 01 – Jahresabschluss der Stadt Wuppertal zum 31.12.2013

Anlage 02 – Jahresrechnung der Stadt Wuppertal zum 31.12.2013 (nur in elektronischer Form, in den Sitzungen der Gremien wird ein Druckexemplar ausgelegt)

Anlage 03 – Veränderungsnachweis zum 31.12.2013